

SYMPHOME | Die kontinuierlich steigenden Anforderungen an Führungskräfte in Wirtschaft und Politik zeigen Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen:

- Physische Reaktionen (körperliche Beschwerden und Krankheiten)
- Allgemeine psychische Reaktionen (Frustration, Depressionen, Gereiztheit, Aggressivität, Monotonie, Ermüdung und dergleichen)
- Persönliche Reaktionen (Gefühllosigkeit, Motivationsverlust, Verlust der persönlichen Identität und Integrität)
- Verhaltensreaktionen (Leistungsschwankungen, Konzentrationsmangel, Gereiztheit und dergleichen)

Je länger sich Führungskräfte in Situationen befinden, die negative Folgen auslösen, desto eher besteht die Wahrscheinlichkeit, dass vorerst nur vorübergehend auftretende Symptome andauern und schliesslich irreversibel werden.

URSACHEN | Geschäftliche und persönliche Umstände sind eng miteinander verflochten:
—Im persönlichen Bereich werden Ängste, Unsicherheit und das Gefühl eines existentiellen Vakuums von vielen wahrgenommen, aber es fehlt

oft der Mut, dies anderen und sich selbst gegenüber einzugestehen.
—Das Eingeständnis eigener Not wird oft als Schwäche angesehen und abgelehnt.

- Es gibt wenig allgemeine Leitlinien: Das sinnstiftende Klima muss als unverbindlich bezeichnet werden. Ergo: Die Einsamkeit und Isolation von Führungskräften wächst oft linear mit dem Erklimmen der beruflichen Karriereleiter.
- Angesichts der Unklarheit und Unverbindlichkeit darüber, welchen Wert die Ordnung des ›Inneren Hauses‹ für die Führungskraft darstellt, fällt es vielen zunehmend schwerer, das ›Äussere Haus‹ in Ordnung zu halten.
- Konflikte werden oft nur mit organisatorischen und personalpolitischen Massnahmen angegangen. Auf der Seite der Verlierer und Verliererinnen bleiben Wut, Bitterkeit, Resignation und schliesslich ein Gefühl der Minderwertigkeit.
- Lebenskraft und Leistungsfähigkeit haben Hochs und Tiefs. In Krisenzeiten fehlt Energie, vorhandene Reserven zu entdecken und zu mobilisieren und auch die Kraft, sich mitzuteilen.

SCHRITTE | —Persönliche und berufliche Bestandesaufnahme

- (Vergangenheitsbewältigung und Verlustverarbeitung).
- Situationsanalyse (Erkennen der Verhaltensmuster bei sich und der Umgebung, Erlernen von Selbsterkenntnis durch das Gegenüberstellen von Fremd- und Selbsteinschätzung).
- Erörtern von Fragen, deren Wurzeln in der individuellen Situation des Klienten oder der Klientin liegen, um so nicht bei Symptomen zu verharren, sondern zu persönlichen Ursachen vordringen zu können.
- Gemeinsames Erarbeiten von Lösungsansätzen, Zielen und Perspektiven; Erkennen und Abwägen von Lebensalternativen.
- Professionelle Begleitung beim Umsetzen der Lösungsansätze, Ziele und Perspektiven.

ZIELE | —Überwinden der negativen physischen und psychischen Symptome.
—Erkennen und schrittweises Aufarbeiten der Ursachen, wie etwa hemmende und zerstörende Lebensmuster aus einer individuellen Problematik oder aus zwischenmenschlichen Schwierigkeiten.
—Entwickeln bzw. Zurückgewinnen des Vertrauens in die eigene Persönlichkeit und die eigenen Fähigkeiten, besonders durch das Erkennen und

- Fördern latenten Potenzials.
- Erreichen von Eigenverantwortung und Wertebewusstsein, d.h. Aufzeigen des persönlichen Handlungsfreiraumes und seiner gestalterischen Nutzung.
- Stärken der Beziehungsfähigkeit und der sozialen Kompetenzen, d.h. Verhaltensänderungen erarbeiten und prozesshaft begleiten.
- (Wieder-)Erlangen einer positiven Lebenseinstellung, der psychischen und sozialen Ausgeglichenheit und Optimieren der persönlichen Haltung, die hinter jeder Tätigkeit steht.

CREDO | Auf der Basis des folgenden Credos wollen die Gesellschaft und die von ihr ernannten Beraterinnen und Berater als Sparringpartner, Wegweiser und Begleiter gemeinsam mit Führungskräften in schwierigen Phasen (als Klienten und Klientinnen bezeichnet) nach individuellen Lösungsmöglichkeiten suchen:
—Jeder Mensch stellt eine einzigartige, unverwechselbare Kombination von Stärken und Schwächen, von Talenten und Eigenheiten dar. Seine Persönlichkeit und Unverwechselbarkeit sind kein Zufallsprodukt. Mit dieser Unverwechselbarkeit korrespondiert seine Lebensaufgabe als Teil der persönlichen Erfüllung.

—Je stärker die Vorstellung der eigenen Lebensaufgabe entwickelt und konkretisiert ist, desto mehr wird der Einzelne von äusseren Turbulenzen unabhängig und kann zu einer Reife gelangen, die für seine Persönlichkeit kennzeichnend wird.
—In einer Kommunikationsgesellschaft, die durch permanente Reizüberflutung gekennzeichnet ist, bedarf es einer starken Persönlichkeit damit der Mensch nicht von willkürlichen Impulsen dominiert wird. Diese gilt es zu entdecken und zu fördern.
—Veränderungen und Wandlungen sind notwendige Prozesse des Lebens und sollen als positive Herausforderung an den einzelnen Menschen gesehen werden. Der Mensch ist entwicklungs- und lernfähig: durch

eine Veränderung seiner Einstellungen und Verhaltensformen kann er diese Herausforderung konstruktiv annehmen.
—Die Förderung und Entwicklung der Persönlichkeit hat ihren Ausgangspunkt in der Selbsterkenntnis, die durch gezielte Verhaltensanalyse und Coaching wesentlich unterstützt werden kann. Dabei sollen psychologische Erkenntnisse genutzt werden, um diese Prozesse zu optimieren und Verhaltensänderungen und Einsichten zu ermöglichen – gutgemeinte Ratschläge reichen meistens nicht aus.
—Das Wohlbefinden im Berufsleben kann nicht von einer nachhaltigen positiven Weiterentwicklung der Persönlichkeit getrennt werden. Sie bilden eine Ganzheit und müssen gemeinsam ernst genommen werden.

VORSTAND DER GESELLSCHAFT |

Präsident: Werner Baumann, Zeiningen
Kassier: André Zuber, Basel
Administration: Luzia Zuber, Basel

BEIRAT DER GESELLSCHAFT |

Christa Meves, Psychotherapeutin
Prof. Dr. Peter Ulrich, Hochschule St. Gallen,
Direktor des Institutes für Wirtschaftsethik
Prof. Günther Sauder, ehem. Leiter
Bildungswesen Daimler Benz AG
Dr. Hans Günther Ullrich, Augsburg

BEAUFTRAGTER DER GESELLSCHAFT

(GESCHÄFTSFÜHRER) |

Johannes Czwalina, Unternehmensberater,
Czwalina Consulting AG

BANKVERBINDUNGEN |

Konto Schweiz: Basler Kantonalbank, 4002
Basel, BC: 770, Konto Nr. 16 538.044.28
Konto Deutschland: Dresdner Bank,
79539 Lörrach, BLZ: 680 800 30,
Konto Nr. 6 525 581 00

ADRESSE |

Gesellschaft zur Beratung von
Führungskräften in schwierigen Phasen
Inzlingerstr. 65
CH-4125 Riehen
Tel. +41-(0)61 645 96 50
Fax +41-(0)61 641 60 19
www.czwalinaconsulting.com

Design & Layout: Mike Zuber

GESELLSCHAFT ZUR BERATUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN IN SCHWIERIGEN PHASEN

| CORPORATE RESPONSIBILITY DER CZWALINA CONSULTING AG

SCHWERPUNKT | Die Tätigkeit der Gesellschaft zur Beratung von Führungskräften in schwierigen Phasen (GBF) ermöglicht Führungskräften, die in Krisenzeiten schwer honorierbare Lebensberatung und Begleitung. Sie stellt dafür professionelle Management- und Persönlichkeitsberaterinnen und -berater als Vertrauenspersonen zur Verfügung.

Die GBF ist ein seit 1992 im Schweizerischen Handelsregister eingetragener Verein und ist in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft als gemeinnützig anerkannt.

